Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Maria von Höfen: Dei schöne Wiehnachtsboom

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Maria von Höfen

Dei schöne Wiehnachtsboom

An 'n lesten Saoterdag vör Wiehnachten wull Jüssen Bernd los un'n Wiehnachtsboom haolen. Hei trück sien dickste Jack un Hannsken an. Dat was kolt wor'n aower Nacht un siet vörgistern leeg Schnei. Bernd wull dorüm den Schläden mitnähmen, dei woll all fief Johr off länger unnütz in'n Stall stünd. Dei kunn en doch helpen, dat Böömken nao Huus tau bringen. Dat Seil tau'n trecken was all wat möör, höllt aober noch woll so väl ut. So tappde Bernd paddup. Bi jeden Träe gnaosterde dat unner siene Fäute, un achter üm trücken dei rustrigen Kufen bruune Striepens in den glinstrigen Schnei. Dei Luft was kloor und rein, Bernds Gedanken nich. Hei kaude noch an dat, wat Hanne bi 't Weggaohn tau üm seggt har: „Bring bloß nich weer son'n krummen Jökel mit as verläden Johr. Ick har echte Maihte, den vernüftig uptaufleien." Hanne kunn licht räden. Jedet Johr dat sülwig Leed. Schull sei doch den Wiehnachtsboom holen, dann wüßde sei, wo stuur dat was, ut hunnert schlao'n Bööme den besten tau finnen. Dei seehgen doch bold aale aowerein ut.
Up den Platz, wor dei Dannenbööme stünnen, weihde ein frisken Wind. Dei Verköper schlöög sick erstmaol dei klammen Hände üm dei Ribben tau, dann hölp hei Bernd bi't Utseuken und dat düüerd ...! Endlick, nao faoken uprisken un ümdreihen, har'n dei beiden einen Boom funnen, dor geef dat nix an uttausetten. Dei Stamm was liek, dei Spitze piel un pritzk un dei Täuger wunnerbor aowerein. Den löt Bernd sick up sienen „Holtäsel" packen un trück, rundüm taufrä, dat Prachtstück nao Huus. Dor ankomen, bünd hei 't los un geef em einen fasten Faut. Noch'nmaol nöhm hei dat nipp un nau in Oogenschien, un wor hei mennde, dei Natuur har hier of dor noch so'n bittken akkraoter arbeiten kunnt, hölp hei mit Saogen un Dreihbohrer nao.
Bernd was jüst fardig, do köm Hanne. Na, – dei schull Oogen maoken. Hanne keek sick den Boom an un verlöß lange kien Wort. Dann sä sei ganz ruhig: „Mennst du nich uck, dei lätt, as wör hei extra tauschnäen worn mit Hölp van Maotband un Tollstock? Wat so ein Wiehnachtsboom aober is, dei mott Geschichten vertellen können, van buten, wor

Landesbibliothek Oldenburg

hei upwossen is. Disse heff woll glieklange Täuger, aober seggen, nee – seggen kann hei mi nix. Bernd verstünd dei Welt nich mehr. Dor kunn man ja deipsinnig bi wer'n. „Tauken Johr will ick mi dor an hollen; kannst di sicher up verlaoten", verspröök hei, un woll nie nich vörher har hei wat ehrlicker mennt as nu.

Heinrich Siefer

Nikolaus kummp

Wat is dor för ein Lecht?
Wat is dat för ein' Schien?
Dat is de Sünnerklaos
mit sien' lüttke Latern'.
Kröpp jüst dor ut den Buschke,
sien Äsel achteran.
De dröff as aal de Johre
van neien weer vandaoge
mit sienen Mester Klaos
weer in de Stadt ringaohn.
Dregg schwaor up sienen Puckel,
väl seute Schlickerein,
för aal de leiven Kinner,
de weer in dissen Winter
up Sünnerklaos all teuwt.
De Pietsken lätt Klaos achter,
bruukt hei seläwe nich,
nich maol för 'n leiwen Äsel.
De dregg diss' Last woll geern
schull 't uk 'n Zentner weern.

Landesbibliothek Oldenburg